C

Das Chamäleon

Es gibt etwa 133 Arten von Chamäleons, die meist zwischen 15-30 cm, aber auch manchmal bis zu 80 cm lang werden.

Chamäleons leben in Afrika und auf Madagaskar, auch in Südeuropa, Indien und auf Ceylon. Sie ernähren sich von Insekten und kleinen Wirbeltieren, die sie mit Hilfe ihrer langen Zunge fangen.

Chamäleons können ihre Farbe sehr schnell ändern. Dies dient nicht nur zur Tarnung, sondern spiegelt auch den jeweiligen körperlichen und geistigen Zustand des Tieres wieder: So zeigen viele eine fahlweiße Schlaffärbung. Beim Streit um ihr Revier drohen sich die Gegner, indem sie ihre leuchtenden Farben zur Schau stellen, einander die Seite ihres aufgeblähten Körpers zuwenden und Pendelbewegungen ausführen. Gibt ein Männchen auf, so nimmt es die unauffällige Färbung der Weibchen an.

Bewegungsspiel
Pantomime - Koordination

Caesar, das Chamäleon,
wir malen mit dem Finger ein großes C in die Luft

gehört dem braven Clown.
wir malen mit dem Finger eine große Clownsnase vor das Gesicht

Der Christian aus Montafon,
wir zeigen unsere Muskeln

der will den Clown verhau´n.
wir bewegen die Arme wie beim Boxen vor und zurück

Da cremt der Clown die Creme
wir geben pantomimisch die Creme auf die Bürste

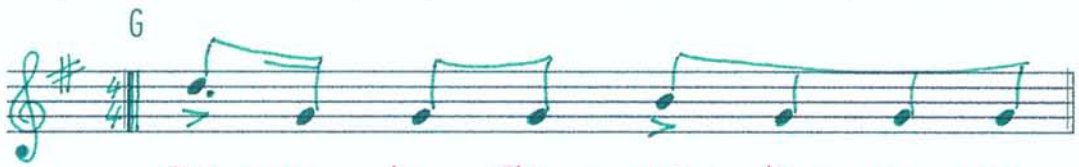
dem Christian auf die Zähne.
wir putzen pantomimisch unsere Zähne

im folgenden musikalischen Teil haben wir die Möglichkeit, exakt nach der KAI-Methode (s. Lesebuch) Putzbewegungen auszuführen: K=Kauflächen/vor und zurück rütteln, A=Außenflächen/kreisen v. Zahnfleisch zu Zahn, I=Innenflächen/rollen v. Zahnfleisch zu Zahn

Caesar das Chamäleon

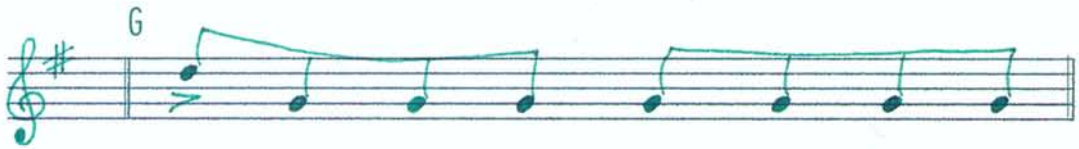
Tempo: Viertel=100 Sprechgesang

Nr. 4 auf CD (Originaltonart A-Dur)



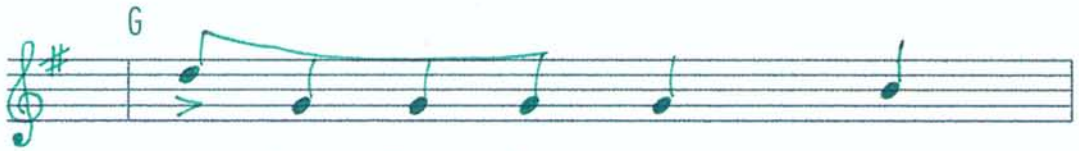
Cae - sar, das Cha - mä - le - on, ge-

hört dem bra - ven Clown. Der



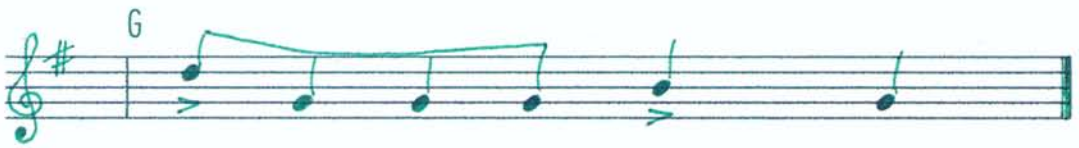
Chris - ti - an aus Mon - ta - fon, der

will den Clown ver - hau´n. Da



cremt der Clown die Cre - me

dem



Chris - tian auf die Zäh - ne.

Text, Idee und Grundmelodie: Mausini; Komposition: Ulrich und Moritz Freise